

Stadt Leipzig



Nutzer: 400
Inventarobjekte: 150.000

Mit über 530.000 Einwohnern ist Leipzig als größte Stadt des Freistaats Sachsens und elftgrößte Stadt der Bundesrepublik Deutschland ein Zentrum für Wirtschaft, Bildung und Handel. Darüber hinaus ist sie bekannt für ihr reichhaltiges Kulturangebot und wechselvolle Geschichte.

Die Messestadt geht mit dem Anspruch, im Bereich E-Government eine Vorbildkommune zu sein, immer wieder innovative und mutige Wege. Für sie ist eine effiziente und zuverlässige Technik die Grundlage einer modernen sowie zukunftsfähigen Verwaltung.

Pflicht zur Inventur

Mit Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in Sachsen und der damit verbundenen Umstellung auf den doppischen Haushalt ist jede Kommune dazu verpflichtet, Vermögensgegenstände ab einem Wert von 410 Euro in ihrer Bilanz zu erfassen. Das macht eine revisionsichere Inventarverwaltung, die den gesamten Lebenszyklus eines inventarpflichtigen Gegenstandes dokumentiert, zwingend notwendig. Die Pflicht zu regelmäßigen, zentral organisierten Inventuren im Dreijahresrhythmus stellt für Städte wie Leipzig einen enormen Organisations- und Zeitaufwand dar. Besonders das Suchen nach den Inventurnummern auf den Objekten und der Abgleich mit langen Listen war zeitraubend. Die Lecos GmbH entwickelte daher ein webbasiertes Inventarmanagement, das die innovative RFID-Technik (Radio Frequency Identification) zur Inventarerkennung nutzt und alle buchungspflichtigen Güter in einer Datenbank zentral und revisionsicher verwaltet.



Inventarmanagement mit RFID

Tagaktuelle Inventardaten sind nicht nur zur Erfassung des beweglichen Anlagevermögens notwendig. Sie werden ebenso für die Umzugsplanung von Ämtern oder städteigenen Einrichtungen wie Schulen oder Kindertagesstätten benötigt. Mit der von der Lecos GmbH entwickelten und modular aufgebauten Weblösung zur Inventarverwaltung können der Platzbedarf und die Umzugskosten durch verlässliche Kennzahlen entsprechend kalkuliert und der gesamte Lebenszyklus der Inventargegenstände einer Kommune abgebildet werden. Mit einer Schnittstelle zu einem Computer-Aided Facility Management-System (z.B. FamosLE) ist es möglich, Inventardaten mit Gebäude- und Raumdaten zu verknüpfen. Dadurch kann der Standort eines Objektes leicht nachvollzogen werden. Mittels Radiofrequenz-Identifikation (RFID) wird darüber hinaus die Datenpflege erleichtert und der Zeitaufwand für die regelmäßige Inventur insgesamt minimiert.

Strukturiert, standardisiert und revisionsicher

Im Vorfeld der Einführung der doppelten Buchhaltung in der Stadt Leipzig wurde 2008 das Leipziger Anlagevermögen ersterfasst. Alle Inventargegenstände ab einem Wert von über 1.000 Euro wurden dafür mit RFID-Transpondern versehen und in die Weblösung zur Inventarverwaltung eingepflegt. RFID-Transponder sind Aufkleber mit integrierten batterielosen Sendern, auf denen eine weltweit einmalige Identifikationsnummer gespeichert ist. In der Inventarverwaltung kann sie einem Objekt eindeutig zugeordnet und gemeinsam mit Stammdaten in einer Datenbank revisionsicher abgelegt werden. Die Inventur und finanzielle Bewertung des beweglichen Anlagevermögens wurde durch die Lecos GmbH stadtweit geleistet.

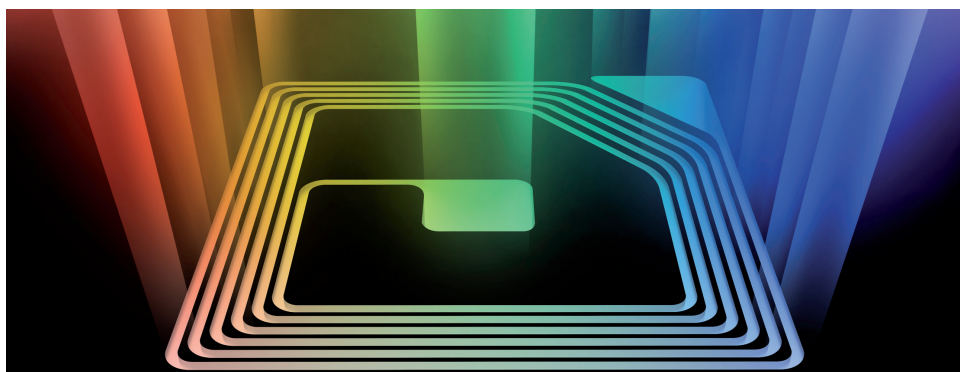
Test- und Pilotphase

In Folge des erfolgreichen Vorprojekts wurde das Verfahren auf alle buchungspflichtigen Inventargegenstände mit einem Wert über 410 Euro ausgeweitet. Das Ziel der Stadtverwaltung war es, die Inventarverwaltung und die Inventuren zukünftig selbstständig und mit einheitlichem Standard durchführen zu können. In einer Wirtschaftlichkeitsprüfung wurde geklärt, ob die RFID-Methode beibehalten oder künftig ein Barcode-Verfahren

eingesetzt werden soll. Die größte Zeiterparnis versprach allerdings die RFID-Technik. Im Anschluss schrieb die Lecos GmbH die Technik (RFID-Transponder, RFID-Drucker und RFID-Lesegeräte) europaweit aus. Begleitet wurde die Ausschreibung durch eine Machbarkeitsanalyse. Die Universität Leipzig untersuchte dabei die angebotene Hardware in Bezug auf ihr Einsatzgebiet und ihre Langlebigkeit. Darüber hinaus wurde geprüft, ob die Transponder auch für Gegenstände im Außenbereich geeignet sind. In der Pilotphase, an der drei Ämter teilgenommen haben, konnten die Funktionen getestet, Fehler behoben und einzelne Einstellungen optimiert werden. Während des gesamten Projektes beriet die Lecos GmbH die Leipziger Stadtverwaltung zur technischen Umsetzung sowie zur Organisations- und Strukturplanung.

Modulare Einführung

Nach diesen umfassenden Vorbereitungen führte die Lecos GmbH 2013 die Module für den Transponderdruck sowie zur Erfassung von Zu- und Abgängen bzw. Umzügen von Inventargegenständen stadtweit ein. Die Ämter und städtischen Einrichtungen können seitdem eigenverantwortlich jede Änderung in die zentrale Datenbank eintragen.



Volle Funktionalität mit RFID-Inventarverwaltung

Mit der Weblösung kann das gesamte Inventarmanagement in einer einzigen Anwendung geleistet werden. Dafür stehen drei Module zur Verfügung:



Transponder-Druck

Im Druck-Modul können RFID-Label mit weltweit einmaliger Identifikationsnummer erstellt werden.



Verwaltung

Im Verwaltungsmodul kann der gesamte Lebenszyklus aller Inventargegenstände von der Anschaffung über Umzüge bis zum Verkauf bzw. zur Entsorgung abgebildet werden.



Inventur

Durch das Inventur-Modul können schnell und effizient alle Inventarobjekte in einem Raum gezählt werden. Es ist möglich, verschiedene Auswertungen wie Zähllisten oder Belege zu generieren.

LECOS

...ist ein Dienstleistungsunternehmen für Informationstechnologien im kommunalen Umfeld. Mit über 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt sie Kreis-, Stadt- und Gemeindeverwaltungen in Mitteldeutschland IT-seitig dabei, ihre gesetzlichen Aufgaben für die Bürger zu erfüllen und Verwaltungsprozesse noch bürgerfreundlicher und kostengünstiger zu gestalten. Unser größter Kunde, die Stadtverwaltung Leipzig, vertraut seit mehr als 10 Jahren auf unseren Service.

Lecos GmbH
Prager Straße 8 · 04103 Leipzig
Tel.: +49 341 2538-0
Fax: +49 341 2538-111
E-Mail: info@lecos-gmbh.de
www.lecos-gmbh.de

Alle Inventargegenstände werden in den Einrichtungen selbstständig erfasst sowie verwaltet. Auf Basis dieser Daten bietet die Anwendung stets einen tagaktuellen Überblick über das gesamte bewegliche Anlagevermögen der Stadt Leipzig. Die permanente, zentral organisierte Inventur erfolgt in einem Dreijahreszyklus. Dank RFID-Verfahren schaffen die StadtmitarbeiterInnen die Inventur in einer kürzeren Zeit. Wird dem RFID-Lesegerät mitgeteilt, in welchem Raum das Inventar gezählt werden soll, zeigt es alle registrierten und scanbaren Gegenstände an. Das Suchen von Inventaraufklebern entfällt, denn das Lesegerät kann alle RFID-Chips im Umkreis von einem Meter erkennen. Gescannte Objekte markiert die Anwendung automatisch als „vorhanden“. Sind alle Transponder im Raum erfasst, wird eine Differenzliste angezeigt. Neue oder für den Raum fremde Gegenstände können mit wenigen Klicks direkt am Lesegerät an den neuen Standort verlegt werden. Auf diese Weise ist ein Inventurgang wie eine Navigation von Raum zu Raum planbar. Die Daten werden anschließend vom Lesegerät in die Anwendung eingespielt und in Form von Zähllisten zur Archivierung ausgegeben. Für Objekte mit einem Wert von über 40 Euro können aus der Anwendung Belege für die Anlagenbuchhaltung sowie für SAP generiert werden.

Support und Wartung

Die von der Lecos GmbH entwickelte und betriebene Anwendung zur Inventarverwaltung ist seit 2014 stadtweit im produktiven Einsatz. Durch die Nutzerverwaltung können verschiedene Rollen und Berechtigungen zugewiesen werden. Die Weblösung besteht

aus den drei Modulen Transponderdruck, Inventarverwaltung sowie Inventur und ist per Login von überall, betriebssystemunabhängig aus dem Internet erreichbar. Dies ist besonders für die Einbindung der Schulen und Kindertagesstätten von Bedeutung, da diese nicht in das Verwaltungsnetzwerk integriert sind. Die Lecos GmbH leistet darüber hinaus den kompletten Service und Support für die Hard- und Software. Die Webanwendung wird durch sie fortwährend optimiert und weiterentwickelt.

Wissen statt Suchen

Ergebnis

Dank Inventarmanagement mittels RFID hat die Stadt Leipzig einen tagaktuellen, transparenten Überblick über all ihre buchungspflichtigen Inventargegenstände. Sie hat die Möglichkeit, mit wenigen Klicks verschiedenste Auswertungen durch die Anwendung generieren zu lassen. Durch das standardisierte und effiziente Verfahren können verlässliche und revisionssichere Inventardaten erstellt werden. Die regelmäßigen Inventuren können in einer kürzeren Zeit realisiert und Umzüge von Ämtern oder städtischen Einrichtungen besser geplant werden. Die Inventarverwaltung ist ein laufender Prozess. Neue Gegenstände werden direkt erfasst und einem Standort bzw. Raum über die Schnittstelle zu FamosLE, dem in Leipzig eingesetzten CAFM-System, zugeordnet. Darüber hinaus ist der gesamte Lebenszyklus eines Inventarobjektes in der Weblösung abbildbar.

